

## USA drohen militärisch: Iran am Rande der Atombombe! Verhandlungen in Oman!

US-Verteidigungsminister Hegseth betont militärische Optionen gegen Iran im Atomstreit; Gespräche im Oman als Hoffnungsschimmer.



**Oman, Oman** - Die Konfliktsituation zwischen den USA und dem Iran nimmt an Dramatik zu, insbesondere im Hinblick auf das umstrittene iranische Atomprogramm. US-Verteidigungsminister Pete Hegseth betonte in einem Interview bei CBS die Entschlossenheit der USA, Iran von der Entwicklung von Atomwaffen abzuhalten. Hegseth warnte, dass die USA bereit seien, „in die Tiefe zu gehen und in großem Umfang zuzuschlagen“, sollte es zu einem Scheitern der Verhandlungen kommen. Präsident Donald Trump, der die Dialogbereitschaft der USA betonte, drohte Teheran mit militärischen Maßnahmen, falls keine Einigung erzielt werden kann. Dabei erklärte Trump,

dass Israel im Falle eines Militärschlags „die Führung übernehmen“ werde, und setzte einen klaren Fokus auf die militärische Dimension des Konflikts.

In der aktuellen politischen Lage hat der Iran, trotz der wiederholten Beteuerung, kein Atomwaffenprogramm zu verfolgen, seine Urananreicherung auf 60 Prozent ausgeweitet und könnte theoretisch innerhalb weniger Wochen in der Lage sein, eine Atomwaffe zu entwickeln. Westliche Staaten, darunter auch die USA, glauben, dass Teheran unter dem Deckmantel eines zivilen Atomprogramms tatsächlich an der Herstellung von Atomwaffen arbeitet. Dies wird durch die Tatsache untermauert, dass Iran seit dem einseitigen Rückzug der USA aus dem Wiener Atomabkommen im Jahr 2018 unter Trump, zunehmend gegen die Abkommensauflagen verstoßen hat.

## **Verhandlungen im Oman**

Am 12. April 2025 fanden in Oman indirekte Gespräche zwischen US-Sondergesandtem Steve Witkoff und dem iranischen Außenminister Abbas Araghtsch statt. Diese Gespräche wurden als „produktiv“ eingestuft und sollen in der kommenden Woche fortgesetzt werden. Die USA zeigen sich nach wie vor kompromissbereit, betonen jedoch, dass Iran keine Atombombe bauen darf. Hegseth bezeichnete die Gespräche als guten Schritt, um militärische Spannungen abzubauen.

Die Verhandlungen konzentrieren sich auf Irans Atomprogramm, das Teheran als zivil darstellt, während der Westen Sorgen über die mögliche Entwicklung von Atomwaffen hegt. Das zuständige iranische Außenministerium sprach von der konstruktiven Atmosphäre während der Gespräche, wobei Omans Außenminister die Förderung von Frieden und Stabilität hervorhob. Trotz dieser positiven Anzeichen dämpfen US-Regierungsvertreter die Erwartungen und bezeichnen das Treffen als reine Kontaktaufnahme, nicht als formelle Verhandlungen. Insider warnen, dass ein Abschluss länger dauern könnte, als zunächst angenommen.

# Internationale Reaktionen und wirtschaftliche Situation

Die Entwicklungen führen dazu, dass die iranische Währung Rial auf ein Rekordtief fällt, während das Ankündigen der Gespräche um rund fünf Prozent gegenüber dem Euro anstieg. Dies zeigt die volatile wirtschaftliche Lage des Iran, der vor einem Dilemma steht: Der ideologischen Ablehnung von Verhandlungen mit den USA gegenüber einer katastrophalen wirtschaftlichen Situation, die durch internationale Sanktionen verschärft wird.

Die geopolitische Lage des Iran ist angespannt, zumal die militärischen und politischen Verbündeten in der Region schwächer werden. Während die USA Druck ausüben und eine vollständige Demontage des iranischen Atomprogramms fordern, hat Iran gedroht, seine Verpflichtungen unter dem Vertrag über die Nichtverbreitung von Kernwaffen zu überdenken. Betrachtet man die jüngsten Entwicklungen, bleibt abzuwarten, wie sich die diplomatischen Bemühungen gestalten werden und ob sie dazu beitragen können, die angespannten Beziehungen zwischen dem Westen und Teheran zu entschärfen.

Details	
<b>Vorfall</b>	Sonstiges
<b>Ort</b>	Oman, Oman
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.oe24.at">www.oe24.at</a></li><li>• <a href="http://www.zdf.de">www.zdf.de</a></li><li>• <a href="http://www.tagesschau.de">www.tagesschau.de</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**